

## N i e d e r s c h r i f t

über die 17. Sitzung des Rates der Stadt Monheim am Rhein vom 23.11.2011  
- Öffentlicher Teil -

---

Sitzungsraum: Ratssaal  
Beginn: 17:02 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr

Anwesend:

### **Bürgermeister**

Herr Daniel Zimmermann

### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Herr Günter Bosbach  
Herr Tim Brühland  
Herr Karl-Heinz Göbel  
Herr Heinz-Jürgen Goldmann  
Frau Gabriele Hackel  
Herr Karl König  
Herr Bruno Kosmala  
Herr Reinhard Ockel  
Herr Harald Schlee  
Herr Peter Werner

zu TOP 9

### **Mitglieder der Fraktion Peto**

Herr Florian Große-Allermann  
Herr Torsten Kinzel  
Herr Karsten Köchling  
Frau Jana Lang  
Frau Janne Oberdieck  
Herr Andreas Piana  
Frau Lisa Riedel  
Herr Max Riedel  
Herr Lucas Risse  
Herr Michael Strauss  
Herr Jens Timmermann  
Herr Sven Timmermann

### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Frau Petra Arend-Karl

zu TOP 5

Herr Alaattin Bayrak  
Herr Werner Goller  
Herr Roland Gunia  
Herr Thomas Heinen  
Herr Helmut Nieswand  
Herr Alexander Schumacher

### **Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Manfred Poell  
Frau Andrea Stamm  
Herr Dr. Norbert Stapper

### **Mitglieder der FDP-Fraktion**

Herr Ulrich Anhut  
Frau Marion Prondzinsky-Kohlmetz  
Frau Dr. Doris Schröder-Weber

### **Linke**

Herr Benjamin Daniel Kenzler

### **parteilos**

Frau Lilo Friedrich

### **von der Verwaltung**

Herr Martin Frömmer  
Herr Max Herrmann  
Herr Edgar Lenz  
Herr Roland Liebermann  
Herr Dietmar Marx  
Herr Uwe Trost  
Herr Thomas Waters

### **Gast**

Herr Detlef Garbe

### **Schriftführerin**

Frau Beate Hellingrath

Entschuldigt fehlten:

### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Herr Markus Gronauer  
Herr Robert Helpenstell

### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Frau Ursula Schlößer

### **Rechnungsprüfung**

Herr Harald Beier

### **von der Verwaltung**

Herr Andreas Apsel  
Frau Annette Berg  
Frau Gisela Herforth  
Herr Kurt Hundenborn  
Herr Guido Krämer  
Herr Georg Thomanek  
Frau Marion Warden

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der Sondersitzung des Rates am 29.09.2011 - öffentlicher Teil -
3. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
4. Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheides am 13. November 2011 VIII/0756
5. Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung VIII/0700
- 5.1. Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung - Beschlussfassung zu Ziffer 5
- 5.2. Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung - Beschlussfassung zu Ziffern 1 - 4
6. Bebauungsplan B 35 "Im Weidental", 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss - Beschluss öffentlich Auslegung VIII/0752
7. Nachwahlen und Nachbesetzung von Mitgliedern in Ausschüssen und Gremien VIII/0736
8. Mündliche Mitteilungen
9. Mündliche Anfragen
- 9.1. Anfrage der Ratsfrau Andrea Stamm - Bündnis90/Die Grünen - zur Barrierefreiheit des neuen Busbahnhofes
- 9.2. Anfrage des Ratsherren Günter Bosbach - CDU - "Plakate für eine Reptilienausstellung"
- 9.3. Anfrage des Ratsherren Benjamin Kenzler - Linke - "Grüne Welle auf der Opladener Straße"

## SITZUNGSERGEBNIS:

### **In öffentlicher Sitzung**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die 17. Sitzung des Rates und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass sich folgende Ratsmitglieder entschuldigt haben: Herr Markus Gronauer, Herr Robert Helpenstell - CDU-Fraktion und Frau Ursula Schlößer - SPD-Fraktion. Herr Peter Werner - CDU-Fraktion - und Frau Petra Arend-Karl - SPD - werden verspätet an der Sitzung teilnehmen.

Der Bürgermeister weist auf die an die Plätze verteilten Unterlagen hin. Gegen die Ergänzung der Beschlussvorlage VIII/0736 „Nachwahlen und Nachbesetzung von Mitgliedern in Ausschüssen und Gremien“ um die durch die PETO-Fraktion beantragte Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss, ergeben sich keine Bedenken.

#### **2 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sondersitzung des Rates am 29.09.2011 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

#### **3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist darauf hin, dass die Sitzung sowohl jetzt als auch um 18:00 Uhr bzw. nach Abhandlung des dann laufenden Tagesordnungspunktes für die Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner unterbrochen werde.

Herr Wilk nimmt Bezug auf die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 5 und weist auf die Ausführungen von Dr. Garbe im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hin, wonach der Bedarf einer Mensa für die Sekundarschule bereits für die Jahre 2013/2014 gesehen werde. In der Verwaltungsvorlage sei aufgeführt, dass die Erweiterung der Mensa erst zum Endausbau 2016 fertig gestellt sein müsse. Er fragt nach, warum die Verantwortung für den Ausbau der Mensa auf den kommenden Rat verschoben würde.

Der Bürgermeister antwortet dahingehend, dass der in der Vorlage skizzierte Terminplan, insbesondere im Hinblick auf die Erweiterung der Mensa, keinen Zusammenhang mit der Kommunalwahl habe. Bei der Gesamtplanung des Umbau- und Ergänzungsbedarfs, die für das Raum- und Investitionskonzept für die Sekundarschule aufgestellt wurde, sei die mittelfristige Finanzplanung der kommenden Jahre zu berücksichtigen gewesen. Außerdem habe Herr Dr. Garbe ausgeführt, dass die Mensa spätestens in 2016 fertig gestellt sein müsse, es jedoch von Vorteil wäre, wenn die Fertigstellung bereits frühzeitiger erfolgen könne.

**4 Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheides am 13. November 2011  
Vorlage: VIII/0756**

**Beschluss**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein stellt gemäß § 16 Absatz 1 der Satzung der Stadt Monheim am Rhein für die Durchführung von Bürgerentscheiden vom 23. April 2009 fest, dass der Bürgerentscheid nicht erfolgreich war, da das erforderliche Stimmenquorum nicht erreicht wurde.

**einstimmig zugestimmt**

**5 Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: VIII/0700**

Der Bürgermeister begrüßt als Gast Herrn Dr. Garbe und bittet ihn um Erläuterung zu einzelnen Aspekten des erstellten Gutachtens zum Schulentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Monheim am Rhein.

Im Anschluss an den Vortrag weist der Bürgermeister darauf hin, dass zur Präzisierung bei Punkt 2 b) der Beschlussvorlage das Wort „integrierte“ aufgenommen werde müsse. Der Beschlusstext laute dann wie folgt: „Zum Schuljahresbeginn 2012/2013 wird eine integrierte Sekundarschule mit vier Zügen im gebundenen Ganztage errichtet.“

Er gibt noch den Hinweis, dass auch das Berufskolleg Opladen angeboten habe, Kooperationspartner der Sekundarschule werden zu wollen. Die Verwaltung favorisiere, wie im Beschlussvorschlag unter Punkt 2d) dargestellt, die Kooperation mit dem Otto-Hahn-Gymnasium.

Ein Sprecher der CDU-Fraktion beantragt eine getrennte Abstimmung über die Punkte 1 – 4 und Punkt 5 des Beschlussvorschlages. Außerdem bittet er die Verwaltung um Vorlage einer Aufstellung über die in den kommenden Jahren durch die Schulentwicklungsplanung entstehenden Kosten.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die aus der Vorlage ersichtlichen kalkulierten Kosten im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung in den Haushalt eingestellt würden.

Auf Nachfrage des Sprechers der CDU-Fraktion, welche Einsparungen für die entstehenden Kosten vorgesehen seien, erklärt der Bürgermeister, dass er den Haushaltsplanberatungen heute nicht vorgreifen wolle. Er weist allerdings auf Einsparungen bei den Betriebskosten an der Hauptschule hin, deren Höhe von der weiteren Nutzung des Gebäudes abhängig seien und erklärt, dass die investiven Maßnahmen im Teilfinanzplan B - mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2015 - eingestellt werden würden.

Auf Antrag der CDU-Fraktion erfolgt eine getrennte Abstimmung zu den Ziffern 1 - 4 und Ziffer 5 des Beschlussvorschlages.

Zunächst stellt der Bürgermeister den **Punkt 5** der Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

Im Anschluss stellt der Bürgermeister die **Punkte 1 - 4 mit der Ergänzung bei Punkt 2 b)** zur Abstimmung.

### **Beschlussfassung**

Siehe nachfolgende Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2

#### **5.1 Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung – Beschlussfassung zu Ziffer 5**

##### **Beschluss**

Auf Grundlage des Gutachtens „Schulentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Monheim am Rhein 2011 – 2021“ der Dr. Garbe Consult und des Ergebnisses der Elternbefragung fasst der Rat der Stadt folgende Beschlüsse:

##### **5.**

Das Otto-Hahn-Gymnasium wird ab dem Schuljahr 2012/2013 von 5 auf 6 Züge erweitert.

**einstimmig zugestimmt**

#### **5.2 Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung – Beschlussfassung zu Ziffern 1 - 4**

##### **Beschluss**

Auf Grundlage des Gutachtens „Schulentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Monheim am Rhein 2011 – 2021“ der Dr. Garbe Consult und des Ergebnisses der Elternbefragung fasst der Rat der Stadt folgende Beschlüsse:

##### **1.**

Die Lise-Meitner-Realschule wird beginnend mit dem Schuljahr 2012/2013 sukzessive aufgelöst und so lange auslaufend fortgeführt, wie ein ordnungsgemäßer Schulbetrieb gewährleistet werden kann. Eingangsklassen werden dort ab dem Schuljahr 2012/2013 nicht mehr gebildet.

##### **2.**

###### **a)**

Die Stadt Monheim am Rhein stellt auf Grundlage des Ergebnisses der Elternbefragung (Anlage 10) und der Prognose der Schülerzahlen im Sekundarbereich (Anlage 1) fest, dass für die Errichtung einer Sekundarschule ein Bedürfnis besteht.

###### **b)**

Zum Schuljahresbeginn 2012/2013 wird eine integrierte Sekundarschule mit vier

Zügen im gebundenen Ganzttag errichtet.

c)

Das Schulprogramm orientiert sich an den als Anlage 2 beigefügten Grundzügen für das pädagogische Konzept einer Sekundarschule in Monheim am Rhein.

d)

Auf Grundlage des als Anlage 3 beigefügten Entwurfs einer Kooperationsvereinbarung gehen Sekundarschule und das Otto-Hahn-Gymnasium eine verbindliche Kooperation ein.

**3.**

Die Sekundarschule nimmt ihren Betrieb zum Schuljahresbeginn 2012/2013 in den Räumlichkeiten der Lise-Meitner-Realschule auf.

**4.**

Die erforderlichen baulichen Investitionen im Zusammenhang mit der Errichtung der Sekundarschule werden auf Grundlage der als Anlage 4 beigefügten Raumplanung (Zeit- und Maßnahmenplanung, Dr. Garbe Consult vom 27.10.2011) ausgeführt. Die erforderlichen Haushaltsmittel (siehe III, 2.3 der Sachdarstellung) werden in den jeweiligen Haushaltsplänen veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

28 Ja-Stimmen: 12 PETO, 7 SPD, 3 B90/Die Grünen, 3 FDP, 1 Linke,  
1 Frau Friedrich, 1 BM  
9 Nein-Stimmen: CDU

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Im Anschluss informiert der Bürgermeister über den weiteren Zeitplan. In der kommenden Woche werde das Antragspaket zur Prüfung an die Bezirksregierung Düsseldorf gesandt. Es werde damit gerechnet, dass im Januar ein Genehmigungsbescheid zur Gründung der Sekundarschule unter dem Vorbehalt, dass ausreichend Anmeldungen vorliegen, erteilt werde. Das Anmeldeverfahren für die Fünftklässler des Schuljahres 2012/2013 soll im Rahmen eines einheitlichen Termins für alle weiterführenden Schulen im Februar 2012 stattfinden. Wenn der Vorbehalt der Anmeldung von mindestens 75 Schülern erfüllt werde, würde die Gründung der Sekundarschule wirksam und die Bezirksregierung werde das Gründungskollegium einsetzen. Das Kollegium der Realschule wurde nochmals zu einem Workshop eingeladen, um auch die Lehrer an der weiteren Mitarbeit zur Konzeption der Sekundarschule zu beteiligen.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Dr. Garbe für seine Ausführungen.

**6            Bebauungsplan B 35 "Im Weidental", 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss -  
Beschuss öffentlich Auslegung  
Vorlage: VIII/0752**

Nachdem der Bürgermeister die Vorlage eingehend erläutert hat, erklärt er auf Nachfrage des Sprechers der CDU-Fraktion zu Einzelheiten und Hintergründen

der Vorlage, dass in der Aufsichtsratssitzung der MVV eingehende Erklärungen zu dem Kaufinteressenten gegeben werden sollen. Man befinde sich bei den derzeitigen Verhandlungen in Konkurrenz zu anderen Städten und man wolle mit der Umsetzung der heutigen Vorlage Flexibilität nicht nur signalisieren, sondern auch unter Beweis stellen.

Auf weitere Nachfrage des Sprechers der SPD-Fraktion erläutert Herr Waters eingehend den weiteren Zeitplan des Bebauungsplanverfahrens. Er erklärt, dass es sich um ein Vereinfachtes Verfahren handle und der Ratsbeschluss über die Abwägung und der Satzungsbeschluss in der Sitzung des Rates Anfang Februar 2012 getroffen werden könne. Die Grundzüge der Planung würden nicht berührt.

### **Beschluss**

1. Der Rat zieht die Angelegenheit gemäß § 9 Abs. 4 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Monheim am Rhein an sich.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes B-35 - 1. Änderung „Gewerbegebiet Im Weidental“ wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Ziel der Planung ist die Erhöhung der zulässigen Wandhöhe im Bereich des Gewerbegebiets GE 4 sowie in einem Teilbereich des nördlich angrenzenden GE 3 – Gebiets und des südlich angrenzenden GE 5 – Gebiets von 15,0 m auf 20,0 m. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes B-35 - 1. Änderung ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.
3. Das Planverfahren wird als vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt, da die Grundzüge der Planung nicht berührt sind. Von einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB sowie von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs 1 BauGB sowie der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
4. Der Bebauungsplan B-35 - 1. Änderung „Gewerbegebiet Im Weidental“ wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

**einstimmig zugestimmt**

## **7 Nachwahlen und Nachbesetzung von Mitgliedern in Ausschüssen und Gremien**

**Vorlage: VIII/0736**

Der Bürgermeister weist auf die an die Plätze verteilten Unterlagen hin. Die PETO-Fraktion schlägt folgende Umbesetzung eines persönlichen Stellvertreters im Jugendhilfeausschuss vor:

Bisheriger persönlicher Stellvertreter: Max Riedel (RM)

Neuer persönlicher Stellvertreter: Lucas Risse (RM)

### **Beschluss**

1. Nach dem Ausscheiden von Herrn Thomas Boots wählt der Rat der Stadt Monheim am Rhein Herrn Andreas Goßmann als Mitglied in das Kuratorium



der Stiftung Monheim der Stadtparkasse Düsseldorf.

2. Der Rat nimmt die Nachbestellung von Herrn Heuser als stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis.
3. Nach dem Ausscheiden von Ratsherrn Max Riedel als persönlicher Stellvertreter aus dem Jugendhilfeausschuss wählt der Rat der Stadt Monheim am Rhein Ratsherrn Lucas Risse als persönlichen Stellvertreter für das ordentliche Mitglied im Jugendhilfeausschuss Ratsfrau Jana Lang (alle PETO-Fraktion) nach.

**einstimmig zugestimmt**

## **8 Mündliche Mitteilungen**

Es liegen keine mündlichen Mitteilungen vor.

## **9 Mündliche Anfragen**

### **9.1 Anfrage der Ratsfrau Andrea Stamm - Bündnis90/Die Grünen - zur Barrierefreiheit des neuen Busbahnhofes**

Frau Stamm weist eingangs ausdrücklich auf den insgesamt gelungenen Umbau des Busbahnhofes hin. Sie berichtet, dass ihr aufgefallen sei, dass die vorgesehene Barrierefreiheit des umgebauten Busbahnhofes nicht zur Zufriedenheit umgesetzt worden sei. Sie habe beobachtet, dass ein sehbehinderter Mensch gegen die Glasabtrennung eines Wartebereiches gelaufen sei, weil er diese nicht erkennen konnte. Sie fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, in Augenhöhe Markierungen auf die Glaswände aufzubringen, um so auf ein Hindernis hinzuweisen. Sie regt an, anschließend eine Begehung mit dem Behinderten- und der Familienbeauftragten durchzuführen, um ggf. noch verbesserungswürdige Vorschläge zu machen. Dabei denke sie insbesondere an die Zufahrt zur Tiefgarage des Rathauscenters II.

Der Bürgermeister erklärt, dass bei dem Ausbau des Busbahnhofes ein maximales Maß an Sicherheit erreicht werden solle und dass dafür noch Detailarbeiten durchzuführen seien. Es handele sich derzeit nicht um den letzten Stand der Dinge.

Ergänzend zu der Anregung von Ratsfrau Stamm - Bündnis90/Die Grünen - regt Ratsherr Bosbach - CDU - an, die Verwaltung möge mit dem Investor verhandeln, um eine Verlegung der Zufahrt zu der Tiefgarage des Rathauscenters II zu erreichen. Er sehe erhebliche Sicherheitsprobleme, wenn gleichzeitig mehrere Fahrzeuge hintereinander in die Tiefgarage ein- bzw. ausfahren würden.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Verwaltung im Vorfeld der Umbaumaßnahmen in vielen Gesprächen versucht habe, die Zufahrt zu der Tiefgarage auf die Rückseite des Rathauscenters II zu verlegen. Man habe dem Eigentümer angeboten, die Umbaumaßnahme mit Mitteln aus dem Topf "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" mit 60 % zu bezuschussen, um eine Verlegung zu erreichen. Die Ent-

scheidung der Eigentümerin habe man zu respektieren.

Allerdings sei geplant, die Zufahrt mit verschiedenen Maßnahmen so zu gestalten, dass mit einem höchstmöglichen Maß an Sicherheit die Querung durch Fußgänger möglich wird. Dazu gehörten u.a. die Anbringung zusätzlicher Schilder sowie das Aufbringen von Nägeln/Katzenaugen. Es sei unvermeidbar, dass die Fußgänger und Autofahrer sich an die Situation, wie sie sich in anderen Städten auch darstelle, gewöhnen müssten.

## **9.2 Anfrage des Ratsherren Günter Bosbach - CDU - "Plakate für eine Reptilienausstellung"**

Herr Bosbach weist darauf hin, dass die Plakate, die auf die Reptilienausstellung, die am 21.10.2011 stattgefunden habe, immer noch nicht entfernt worden seien. Er bittet darum, den Veranstalter aufzufordern, die Plakate zügig zu entfernen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Aussteller, auch nicht nach wiederholter Aufforderung, angemessen für das Entfernen Sorge. Er werde kurzfristig den Betriebshof mit dem Einsammeln der Plakate beauftragen.

## **9.3 Anfrage des Ratsherren Benjamin Kenzler - Linke - "Grüne Welle auf der Opladener Straße"**

Ratsherr Kenzler weist auf die Verkehrssituation an der Opladener Straße am Ortseingang Monheim hin. Der Verkehr staut sich wiederholt, teilweise bereits ab 15:00 Uhr. Er fragt an, ob die Verwaltung die Möglichkeit sehe, noch Maßnahmen einzuleiten, um die Stausituation zu lösen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Ampelphasen seien auf das längste zulässige Maß getaktet seien. Längere Grünphasen für den nach Monheim einfahrenden Verkehr seien rechtlich nicht zulässig, weil die Rotphasen für den von Seitenstraßen einfahrenden Verkehr unangemessen lang würden. Zu den Hauptverkehrszeiten ließen sich Rückstausituationen an der „Pfortnerampel“ an der Einmündung der Straße Am Wald nicht vermeiden.

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Zuhörern.

---

Daniel Zimmermann  
Bürgermeister

---

Beate Hellingrath  
Schriftführerin